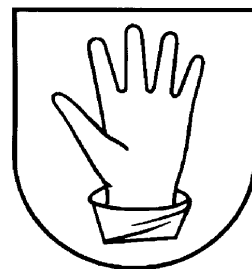


Dorfpost Hendschiken



EDITORIAL

Weihnachtstraum

(It) Wie freue ich mich auf besinnliche Stunden in der vorweihnachtlichen Adventszeit! Im Kreise meiner Lieben sitze ich allabendlich um den Adventskranz und singe Weihnachtslieder. Die Hunde liegen mir zu Füßen und es duftet nach Zimt, Anis und Bratäpfeln. Draussen ist es bitterkalt und dicke, weiche Schneeflocken fallen ganz langsam vom Himmel. Abends, wenn die Kinder im Bett liegen, verpacke ich kunstvoll alle Geschenke und kreierte stimmungsvolle Weihnachtsdekorationen. Tagsüber backe ich Tonnen von Weihnachtsgebäck, das von der Familie genussvoll verspeist wird, und ich bin glücklich über die Ruhe, die ich in der stillsten Zeit des Jahres verspüren darf. Die Vorfreude, sagt man ja, ist die schönste. Und so freue ich mich auf den schönsten Abend im Jahr. An Heiligabend glänzen ungläubig staunende Kinderaugen, überall erklingen wundervoll die Kirchenglocken, die Kerzen am Christbaum tauchen alles in ein sanftes Licht, und auf dem festlich ge-



decken Weihnachtstisch wartet die knusprig gebratene Weihnachtsgans. Den Spaziergang geniessen wir mollig eingepackt im frisch verschneiten Wald, von weit her sehen wir ein Pferdegespann und sind glücklich, dass uns etwas so Wunderbares widerfährt...

Der Wecker klingelt mich unbarmherzig aus meinem Traum. Verwundert reibe ich mir die Augen und überlege, welche Wünsche ich mir erfüllen möchte. Ich komme zur Erkenntnis, dass sich wichtige Wunschträume, sofern sie beeinflussbar sind, mit Selbstdisziplin und Verzicht durchaus realisieren lassen!

In diesem Sinne wünscht das Dorfpost-Team allen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches 2004!

Die Redaktion

IN DIESER AUSGABE:

Personenporträt : Barbara Willsegger	2
Firmenportrait: SC Technology GmbH	3
Jubiläum im Jägerstübl	4
Personalausflug 2004	5
Oldtimertreffen	6
Aus der Verwaltung	7
Entlassung aus der Wehrpflicht	9
Brennholzbestellung	10
Aus der Schulpflege	11
Veranstaltungen & Termine	12

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Gemeinde Hendschiken
Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung, Tel. 885 50 80
E-mail:
verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion:
Mario Kesselring (Ke)
Aus der Verwaltung
Josef Brogli (Br.)
Firmenporträt
Ulli Iten (It)
Korrekturlesen; Lay-out
Ruth Frei (Fre)
Personenporträt; Vereine

Nächste Ausgabe:
Freitag, 06. Februar '04
Redaktionsschluss:
Freitag, 16. Januar '04

SPONSOR DER DEZEMBERAUSGABE:

Triuwa Treuhand
Bertschinger GmbH

5604 HENDSCHIKEN

5034 SUHR

Sagt Ihnen der Name Barbara Willisegger-Bürgi etwas? Nicht? Dann wollen wir das so rasch wie möglich nachholen.



(Fre) Im Januar 1979 bin ich als ältestes von 4 Kindern in Dussnang (Gemeinde Fischingen) geboren. Mit meinen drei jüngeren Brüdern verbrachte ich eine sehr schöne Jugendzeit auf dem Bauernhof meiner Eltern. Dort wohnte ich bis im August 2003. Mein Heimatort: ebenfalls Fischingen. Duss-

nang liegt im Kanton Thurgau, in der Nähe von Wil/SG. Zusammen mit meinen Brüdern half ich viel bei der Arbeit auf dem Hof, während unsere Kolleginnen und Kollegen in die Badi oder zum Lädelen gehen konnten. Nach meiner Verwaltungslehre auf der Gemeinde Bichelsee/Balterswil arbeitete ich im Hotel Schwanen in Wil an der Rezeption. Doch bald zog es mich wieder auf eine Gemeindeverwaltung, nach Wilen/TG. Als die Stelle als Gemeindefreiberin in der Nachbargemeinde Rickenbach/TG frei wurde, durfte ich dieses Amt übernehmen. Die Gemeinden Rickenbach und Wilen teilen sich das Verwaltungsgebäude!

Vom sonnigen Thurgau in den Aargau...

Und was mache ich im Kanton Aargau? Besser gesagt in Hendschiken? Wo die Liebe hinfällt... mein Freund ist in Zofingen aufgewachsen. Da wir am 21. August 2003 heirateten und seither in Zofingen wohnen, suchte ich eine neue Arbeitsstelle und fand diese auf der Gemeindeverwaltung in Hendschiken. Seit dem 20. Oktober 2003 bin ich nun Gemeindefreiberin von Hendschiken. Dies ist für mich eine grosse Herausforderung; „Dank“ dem Kantönligeist gelten im Aargau andere Gesetze und Gewohnheitsrechte.... Bisher hab ich riesigen Spass an meiner neuen Tätigkeit und freue mich, für das Dorf Hendschiken arbeiten zu können.

Flitterwochen...

Wie gesagt, am Samstag, 21.8.2003, haben wir geheiratet. Am Montag danach verreisten mein Mann und ich für 7 Wochen in die Flitterwochen nach Australien. Unser erstes Ziel war Darwin (liegt im Norden von Australien). Da wir uns beide in Australien nicht auskannten, schlossen wir uns einer geführten Tour an. Die ersten 6 Tage verbrachten wir zusammen mit insgesamt 15 Personen im Kakadu-Nationalpark. Weitere 8 Tage waren wir mit dem Bus von Darwin nach Broom, im Kimberley-Gebirge, unterwegs. Das war sehr abenteuerlich. Wir übernachteten in Schlafsäcken im Freien. Duschen konnten wir in diesen 8 Ta-

gen 1 Mal! Dem Spass konnte das aber nichts anhaben. Dafür verbrachten wir anschliessend 5 Tage in einem sehr schönen Hotel in Broom. Man liess uns wissen, das dies eines der besten Hotels auf der Welt sei!! Nächstes Ziel war Alice-Springs, dies erreichten wir mit dem Flugzeug. Dort unternahmen wir eine weitere Tour mit einem Jeep - diese Gegend war einfach wunderschön. Nach einer Woche ging's weiter nach Cairns. Dort mieteten wir einen komfortablen Camper. Die 16-tägige Tour ging bis nach Sydney, wo wir unser „Abenteuer“ Australien beendeten. Seit dem 18. Oktober sind wir wieder zu Hause.

Sport...

Als Ausgleich zu meiner Arbeit treibe ich sehr gerne Sport. Das ist Skifahren und Wandern. Seit meiner Jugendzeit war ich aktiv im Turnverein Dussnang und spielte da auch Korbball. Zusammen mit dem Turnverein Dussnang nahm ich dieses Jahr am Kreisturnfest in Dintikon teil, wo wir Turnfestsieger wurden. Wie es das Vereinsleben so mit sich bringt, habe ich es sehr gerne lustig und fidel.

Wünsche für meine Arbeit...

Dass die Leute ihren Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde rechtzeitig nachkommen. Ich werde mein Bestes tun, auch meinen Verpflichtungen gerecht zu werden.

Für Fragen und Anliegen stehe ich gerne zur Verfügung. Falls dies schriftlich erfolgt, bitte mit Absender. Anonyme Briefe wandern direkt in den Abfalleimer.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen, liebe Hendschikerinnen und Hendschiker eine schöne, stressfreie Adventszeit und nur das Beste für's 2004!

bossert maler ag
Othmarsingen
 Högernweg 20,
 Tel. 062/896 11 73, Fax 062/896 01 70

● Maler ● Gipser ● Gerüste

**SWISS COMBI
TECHNOLOGY**

Creating better solutions

Getrockneter Kaviar

(Br.) Keine Ahnung habe ich, was mich bei der SC Technology GmbH an der Schwaresterstrasse erwarten würde. Nach dem Klingelzeichen betrete ich eine zeitgemässe Innenarchitektur, mit viel Blau und Licht von aussen. Das Betriebsklima wirkt auf mich geschäftig, aber nicht hektisch. Empfangen werde ich von Susi Wild, Personalverantwortliche und rechte Hand des Direktors, der gerade im Ausland weilt.

Wofür steht das SC? - *Swiss Combi*. Wir sind in der Umwelt-Technologie, nämlich Klärschlamm-Verarbeitung.

Klärschlamm trocknen

Was wir, Sie und ich, so an Restmengen an die Umwelt zurückgeben, löst sich ja nicht in Luft auf. Wir wissen natürlich, dass am Dorfrand, direkt an der Bünz, eine Kläranlage steht. Dort sorgt Klärmeister Strebel seit vielen Jahren für die Abwasserreinigung. Aber dann? Wohin mit dem Klärschlamm? Bauern bringen ihn unter bestimmten Bedingungen auf die Felder aus, worauf wir Spaziergänger unsere Nasen zu rümpfen pflegen. Aber so viele aufnahmebereite Felder gibt's auch nicht mehr. Also bringen wir den Klärschlamm an die Schwaresterstrasse? – Nein, das wäre nun die falsche Adresse. Die SC Technology GmbH in Hendschiken entsorgt den Klärschlamm nämlich nicht selber. Sie liefert das Know how, plant, berät, konstruiert und verkauft die Anlagen von ihrem Hauptsitz aus in die Schweiz, nach Holland, Dänemark, Irland, Frankreich, England oder weltweit via Lizenznehmer. An verschiedenen Standorten im In- und Ausland ist SC Technology GmbH jedoch auch als Anlagenbetreiber tätig und nimmt dort die gelieferten Klärschlämme selber entgegen.

Getrockneter Kaviar

Aus dem Klärschlamm wird nämlich ein hochwertiges Granulat, wenn man weiss wie. So viel sei verraten: Der Schlamm wird auf ca.90 Grad erhitzt, damit all die mikroskopisch kleinen Viecher abgetötet werden, welche sonst unsere Fauna oder Darmflora unterobsi bringen könnten. Die Wasserverdampfungsleistung beträgt pro Stunde (je nach Grösse der Anlage) 1 bis 6 Tonnen. Das Ganze findet in einem patentierten geschlossenen Trocknungskreislauf statt. Das Granulat müssen Sie sich farblich und von der Grösse her wie getrockneten Kaviar vorstellen. Und was macht man mit diesem Granulat? Es ist ein kalorienreicher Brennstoff, etwa in der Zementindustrie. Es ist ein umweltfreundlicher Wertstoff bei Landaufschüttungen.

Globalisierung in Hendschiken

Am Anfang der Produktion stand die Graströcknung. Die heute selbständige Firma Swiss Combi in Dintikon hat sich auf diese Sparte spezialisiert. Die Hendschiker Firma ihrerseits gehört Wessex Water Ltd in Grossbritannien. Diese wiederum gehört zum Weltkonzern YTL Power International in Malaysia. So steht an der Schwaresterstrasse 2 ein typisches Beispiel für den Begriff Globalisierung.

11 sichere Arbeitsplätze

Wie steht's um die 11 Arbeitsplätze in Hendschiken bzw. 46 in Europa? Diese Frage muss man sich ja heutzutage fast automatisch stellen. – Man sei „zaghaft optimistisch“, sagt Susi Wild. Weltweit dürfe man von einer weiter steigenden Nachfrage für diese Produkte ausgehen. Solche Anlagen kosten ja leicht ein paar Millionen, sodass man nicht dem hektischen Tagesgeschäft unterliegt. Die Kunden, vor allem Gemeinden oder etwa die Papier- oder Pharmaindustrie, planen diese Investitionen ja langfristig. Und die SC Technology GmbH.

Aus dem Büro von Frau Wild hat man einen schönen Ausblick auf unser Dorf und seine Umgebung. Ein angenehmes Gefühl zu wissen, dass wir im Dorf eine Firma haben, welche dazu beiträgt, dass diese schönen Landschaftsbilder erhalten bleiben.

Es muss ned emmer en Notfall si...
Die Profis von Notter Kanalservice sorgen für den Unterhalt von Leitungen in und ums Haus.
056 678 8000
www.notterkanal.ch
NOTTER®
KANALSERVICE

In good company

Basler Versicherungen **Baloise Bank SoBa**

Urs Hunziker Telefon 062 891 88 22
Kundenberater Mobile 079 354 51 61
Versicherungsexperte Telefax 062 892 29 88
Quellenstrasse 9 urs.hunziker@basler.ch
CH-5604 Hendschiken

20-Jahr-Jubiläum im «Jägerstübli»

HENDSCHIKEN · Rolf Lüscher wirtet seit 20 Jahren im Dorf



Als er vor 20 Jahren im Restaurant **Jägerstübli** in Henschiken als Pächter Einzug hielt, hätte Rolf Lüscher nicht gedacht, dass er einmal so viel Freude an seinem neuen Beruf haben würde. Als gelernter Bäcker-Konditor und Militär-Küchenchef war er zwar leiblichen Genüssen nicht abgeneigt, doch hatte er

sich während 16 Jahren mit ganz anderen Dingen beschäftigt - als Bagger- und Traxfahrer bei der Firma Häfeli.

Eigentlich hatte Rolf Lüscher's Frau seinerzeit das Wirtepatent erworben, um mit ihm zusammen das Restaurant im Hallenbad Seon zu übernehmen. «Wir sind dort leider abgeblitzt», blickt Lüscher zurück. Doch der Wunsch, selber ein Restaurant zu führen, blieb bestehen, und als das «**Jägerstübli**» in Henschiken frei wurde, zögerte das Ehepaar Lüscher nicht lange und griff zu. Fünf Jahre lang waren sie als Pächter dort, 1988 kauften sie das Haus samt Umschwung.

Nach der Trennung von seiner Frau blieb Rolf Lüscher nichts anderes übrig, als selber die Wirteprüfung zu machen. «So musste ich halt mit 46 Jahren nochmals die Schulbank drücken», schmunzelt er. Seither führt er das «**Jägerstübli**» allein, unterstützt von drei bis vier Aushilfen.

«Ich habe den Schritt in die Selbstständigkeit nie bereut, im Gegenteil: ich bin gerne mein eigener Chef», sagt Lüscher. Und fügt lachend hinzu: «Mein ehemaliger Chef konnte es damals fast nicht glau-

ben, dass sein Angestellter den Beruf wechselt.» Das «**Jägerstübli**» in Henschiken ist - neben dem Restaurant Horner - der Ort, an dem sich die Henschiker treffen; hier werden am Stammtisch noch die Angelegenheiten des Dorfes besprochen. Man kennt Rolf Lüscher aber auch als Jugendfestwirt, und auch an der «Fun Beach Volley Party» trug er mit seiner «Beach Bar» wesentlich zum Wohlbefinden der unzähligen Partygäste bei.

Im «**Jägerstübli**» gibt es zwar trotz des Namens kein Wild - «das überlasse ich den anderen Gaststätten» -, aber dafür nebst täglich zwei Mittagsmenus saisonale Spezialitäten: Im Herbst steht ab und zu «Metzgete» auf dem Menüplan, im Frühling Spargel, im Sommer Spaghetti und im Winter Fondue und Raclette.

«Happy Birthday» steht in bunten Buchstaben über der Theke, denn selbstverständlich wurde das Jubiläum gebührend gefeiert - mit gratis Essen und Trinken.

Aus der Aargauer Zeitung, von Hanny Dorer

Die Dorfpost-Redaktion gratuliert Rolf Lüscher ganz herzlich zu seinem Jubiläum!

20 Jahre !

TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Henschiken
Telefon 062 891 21 85

IN EIGENER SACHE

Erscheinungsdaten der Dorfpost

- 01/04 Freitag, 06. Februar 2004
- 02/04 Freitag, 26. März 2004
- 03/04 Freitag, 14. Mai 2004
- 04/04 Freitag, 02. Juli 2004
- 05/04 Freitag, 27. August 2004
- 06/04 Freitag, 05. November 2004
- 07/04 Freitag, 17. Dezember 2004
- 01/05 Freitag, 04. Februar 2005

Jeweiliger Redaktionsschluss

- Freitag, 16. Januar 2004
- Freitag, 12. März 2004
- Freitag, 30. April 2004
- Freitag, 18. Juni 2004
- Freitag, 13. August 2004
- Freitag, 22. Oktober 2004
- Freitag, 03. Dezember 2004
- Freitag, 14. Januar 2005



(Ke) Am 22. Oktober 2003 fand der alljährliche Personalausflug der Gemeinde Hendschiken statt. Von der neuen

Gemeindeschreiberin über Lehrer, Kehrriemänner, Schneeräumer usw. versammelten sich all jene Menschen, die für das gute Funktionieren unserer Gemeinde wichtig sind. Der erste Teil unseres Ausfluges führte uns zur Zigarrenfabrik Wuhrmann nach Rheinfelden. Auch für diejenigen, die mit dem kräftigen blauen Dunst nicht viel am Hut haben, gab es viel Interessantes zu erfahren. Wer wusste schon bisher, dass in Zigarren „made in Switzerland“ kein einziges Gramm Schweizer Tabak zu finden ist? Schweizer Tabak wird nämlich nur für die Herstellung von Zigaretten gebraucht, da die Qualität dieses Tabaks für hochwertige Zigarren nicht genügt. So

werden also die besten Tabake aus Süd-Amerika und Asien importiert, gelagert, verarbeitet und schliesslich verkauft. Nach der interessanten Führung lag es natürlich nahe, dass ein paar der edlen Endprodukte auch getestet wurden. Hier war es erstaunlich zu sehen, dass nicht nur hartgesottene Zigarrenraucher sich dem Genuss einer handgerollten Havanna hingaben, auch weniger Versierte tauchten in die Welt der Zigarren ein. Anschliessend ging die Reise nach Bözen, wo wir das Weingut Heuberger besichtigten. Dort wurden wir in die Geheimnisse der Weinproduktion eingeweiht. Nach der Degustation der verschiedenen Weinlesen war vor allem interessant zu erfahren, dass die diesjährige Ernte wegen der Trockenheit 3 Wochen früher in die Gärtanks eingebracht wurde. Vom Verkaufsraum des Weingutes, wo wir einige exzellente Weine degustieren konnten (darunter auch der 200 Jahre Aargau Jubiläumswein), war es nur ein paar Schritte bis zur „Post“, dem Restaurant, in welchem wir unser Nachtessen geniessen durften. Nach dem Essen und einer kurzen Rede von Gemeindeamman Daniel Lüem, in welcher er für den Einsatz aller Mitarbeiter dankte, ging es dann auch wieder zurück nach Hendschiken.

SENIORENAUSFLUG



Am Mittwoch, 24. September 2003 um Punkt 13.30 Uhr besammelten sich die Hendschiker Einwohnerinnen und Einwohner im Pensionsalter zur alljährlichen Seniorenausfahrt ins Blaue. Mit dem komfortablen Reiseocar ging die Fahrt in Richtung Seetal. Das Reise-

ziel, wie immer unbekannt, verleitete viele Senioren zu interessanten Vermutungen. Auch in Richtung Ebikon und Rotsee zeigte sich die Sonne nicht richtig. Wolken kleideten die Voralpen. Der traditionelle Wettbewerb gab zu vielen Spekulationen Anlass, und hin und wieder wurde auch dem Nachbar über die Schultern geschaut. Knifflige Fragen rund um die Gemeinde und einige Scherzfragen forderten schnelles Denkvermögen.

Auf der Fahrt zeigte unser Chauffeur Aussichtspunkte und geschichtliche Kulturstätten wie z.B. die Hohle Gasse in Küssnacht am Rigi. Weiter ging es durch die Berglandschaft zum Zugersee. Über Biberbrugg gelangte die Reiseschar zum Ratenpass, wo eine

kurvige Strasse auf den Gipfel führte. Versteckt hinter einem Waldstück befand sich das Aussichts- und Bergrestaurant Gottschalkenberg. Die Panoramaaussicht aus der Gartenveranda konnte nicht geniessen werden. Die Kälte und der eisige Wind auf der Höhe zwangen die Reisenden ins gemütliche Restaurant. Bei einem speziellen und sehr guten Essen amüsierten sich die Pensionäre bis in den späten Nachmittag.

Auf der Heimreise in Richtung Mittelland fuhr unser Chauffeur an den Aegerisee nach Sihlbrugg und anschliessend zum Türlensee. Plötzlich verschwanden die Wolken, und die Sonne zeigte sich noch ein paar Minuten. Die Landschaft präsentierte sich in wunderschönen Herbstfarben. Kurz bevor die Gruppe wieder in den Aargau zurückkehrte, wurde der Sieger des Reisewettbewerbs gekrönt. Alle Gewinner konnten sich über eine Flasche Wein, Volgutscheine oder Kehrriemärken erfreuen. Gegen 19.00 Uhr fuhr die Gruppe auf dem Schulhausplatz ein. Gemeindeamman Daniel Lüem bedankte sich bei den 38 Seniorinnen und Senioren für die Teilnahme an der Reise, wünschte ihnen schöne Herbsttage und freute sich auf ein Wiedersehen an der Herbstgemeindeversammlung.



Alle Jahre wieder treffen sich Freunde alter Traktoren und Landmaschinen aus unserer Umgebung in Hendschiken.

Da kommen die traditionellen Schweizer Fabrikate wie „Bührer“, „Bucher“, „Hürlimann“, „Meisli“ usw., aber auch Traktoren aus dem Ausland wie „LANDS-BULLDOG“, „McCormick“ und „Steyer“ dazu.

Start your engines!



Bevor die Ausfahrt beginnt, müssen die etwas älteren Motoren mit kleineren oder grösseren Hilfsmitteln gestartet werden.

Dann geht's los. Durch unsere schöne Umgebung tuckern wir mit unseren Oldtimern. Viele Leute winken uns spontan zu und bezeugen so ihre Freude an unseren Oldies. Unterbrochen wird die Fahrt



für eine Zwischenverpflegung, sei es in der Gartenwirtschaft, oder bei einem gespendeten Apéro!!!

Anschliessend sitzen wir noch zusammen und philosophieren bei einem Z'vieri über die nächsten Oldtimertreffen, die wir gemeinsam besuchen wollen. Wer jetzt Lust bekommen hat, schaut nach:



Vielleicht ist irgendwo noch ein alter Traktor vorhanden, den man ein bisschen restaurieren könnte und schon ist man das nächste Mal mit dabei, wenn es heisst: **„Start your engines!!!“**

Organisator: Heiri Pauli

Peter Hunziker

Photos: Peter Hunziker und Tobias Rüdüsli

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN: NISTKASTENKONTROLLE

Auch dieses Jahr machten wir uns auf, um unsere 180 Nistkasten im Hendschiker Wald zu kontrollieren und zu reinigen. 20 Personen (gross und klein) waren Ende Oktober auf 5 verschiedenen Routen unterwegs. Nach ca. 2 Stunden trafen sich alle bei der Hütte der Jagdgesellschaft. Dort wurde dann eifrig darüber diskutiert, was man auf seiner Runde alles gesehen und erlebt hat. Grosses Highlight für die Kinder waren dieses Jahr die vielen Siebenschläfer in den Nistkästen.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Brigitte Sommer und Ueli Hofmann verwöhnten uns mit einem feinen Steak und verschiedenen Getränken. Herzlichen Dank an die Organisatoren und allen Teilnehmern der Nistkastenkontrolle. Das nächste Treffen kommt bestimmt. (GV 21.2.2004)

Kastenbesetzung 2003 72 %
 Durchschnittsbesetzung 80 %

Der Natur- und Vogelschutzverein Hendschiken wünscht allen frohe Festtage.





mühlehof-apotheke

Dr. M. Hellmüller
 Bahnhofstrasse 23
 5605 Dottikon
 Tel. 056/624 14 24
 Fax 25

*Medikamente auf Rezept bringen wir
 & kostenlos zu Ihnen nach Hause*

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr 2003/04

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 24. Dezember 2003 nachmittags bis und mit 2. Januar 2004 geschlossen. Der Pikettdienst des Zivilstandsamtes ist durch Barbara Willisegger, Tel. 079 467 10 17, gewährleistet. In dringenden Fällen kann auch der Gemeindeammann Daniel Lüem kontaktiert werden.

Neue Lehrtochter in der Gemeindeverwaltung Henschiken

Angela Kolb, Dottikon, wurde als kaufmännische Lehrtochter bei der Gemeindeverwaltung Henschiken ab August 2004 bis August 2007 gewählt. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen sie bereits heute herzlich willkommen.

Besichtigung der Baustelle Schulhausumbau

Am Sonntag, 30. November 2003 fand zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr die Besichtigung der Schulhausbaustelle statt. Eine erfreulich grosse Anzahl Henschiker sah sich den Fortschritt des Umbaus an. Nebst zahlreichen Erwachsenen kamen auch viele Kinder, die sich eine Vorstellung ihrer zukünftigen Schulzimmer machen wollten. Die Baukommission und der Gemeinderat zeigten sich sehr erfreut über das grosse Interesse der Henschiker Bevölkerung an dieser wichtigen Zukunftsinvestition.



FunBeachVolleyParty

Am 6./7. August 2004 findet in Henschiken erneut eine Fun Beach Volley Party statt. Das Gesuch zur Durchführung einer Veranstaltung mit Wirtetätigkeit und zur Verlängerung der Öffnungszeiten bis 04:00 Uhr wurde vom Gemeinderat bewilligt.

Sanierung Feldweg Grundacker

Der Feldweg am Grundacker wird wegen Sanierungsarbeiten bis voraussichtlich Ende 2003 gesperrt.

Museumsführer des Kanton Aargau

Der Aargau ist reich an kulturellem Erbe. Archäologi-

sche Stätten, Schlösser, Klöster und zahlreiche Orts- und Heimatmuseen prägen die aargauische Museumslandschaft und machen den Mittellandkanton zu einer touristischen Attraktion. Der Aargauer Museumsführer kann bei der Gemeindeverwaltung Henschiken kostenlos bezogen werden.

Jubiläumsartikel (200 Jahre Kanton Aargau) zu Liquidationspreisen

Verschiedene Artikel, vom Baseballcap über Sonnenbrillen und T-Shirts, können zu stark reduzierten Preisen bei der Olé Sportswear Ltd in Holderbank bezogen werden. Bestelltalons erhalten sie bei der Gemeindekanzlei. Weitere Infos unter www.olesport.ch.

Motorfahrzeugstatistik Henschiken 2003

Fahrzeuggruppen

Personenwagen	531
Personen-Transportfahrzeuge	1
Leichte Nutzfahrzeuge	40
Schwere Nutzfahrzeuge	5
Übrige Nutzfahrzeuge	1
Arbeitsmotorwagen	11
Landwirtsch. Motorfahrzeuge	65
Motorräder	105
Kleinmotorräder	7
Anhänger	63
Kollektiv-Fahrzeuge	11

Total Motorfahrzeuge + Anhänger	840
Total Motorfahräder	32

Neuregelung des Sektionschefamt Ammerswil ab 1. Januar 2004

Nachdem die Gemeinderäte Ammerswil, Henschiken und Othmarsingen sowie der Stadtrat Lenzburg den Fusionen zugestimmt haben, wird das Sektionschefamt Ammerswil auf den 1. Januar 2004 aufgeteilt und in die Militärsektion Lenzburg und Othmarsingen integriert. Henschiken gehört neu zur Militärsektion Othmarsingen, Ammerswil zur Militärsektion Lenzburg. Der neu für die Henschiker Wehrmänner zuständige Othmarsinger Sektionschef heisst Ernst Denzler.

Posttarife 2004 - Anpassungen im Dienstleistungsangebot

Ab 1. Januar 2004 werden unter anderem folgende Preise für Dienstleistungen der Post erhöht:

Standardbrief A-Post von -.90 auf Fr. 1.-
Standardbrief B-Post von -.70 auf Fr. -.85

Details über sämtliche Preisanpassungen können bei der Post bezogen werden.

Trinkwasser in Hendschiken

Das kantonale Laboratorium Aargau hat das Hendschiker Trinkwasser auf Chlorkohlenwasserstoffverbindungen geprüft. Die gemessenen Konzentrationen liegen innerhalb des entsprechenden Toleranzwertes.

Wanderweg am Krebsbach

Der Wanderweg entlang des Krebsbaches und des Weiers ist fertiggestellt. Nachdem die Holzparkbank beim Weier ihren definitiven Standort erhalten hat, wird dieser neue Spazierweg schon rege benutzt. Leider haben sich auch schon die ersten Spaziergänger auf den Fluchtweg zwischen der Lärmschutzwand und den Geleisen verirrt. Der Gemeinderat macht alle Spaziergänger darauf aufmerksam, dass das Benutzen dieses Fluchtweges aus Sicherheitsgründen bahnpolizeilich verboten ist.

Gemeindeversammlung vom 19. November 2003

Um 20.15 Uhr konnte Gemeindeammann Daniel Lüem nach einem vorgängig offerierten Apéro die Einwohnergemeindeversammlung eröffnen. 61 der 629 Stimmberechtigten nahmen an der Budgetgemeinde teil. Als Gäste wurden begrüsst: Frau Melanie Suter (Nichte von Alfred Suter aus Kanada), Herr Martin Scherrer (SBB), Herr François Guyot (SBB) sowie Frau Yvonne Mathis (Finanzverwalterin). Ebenfalls begrüsst wurde Frau Barbara Willisegger, welche am 20. Oktober 2003 ihr Amt als Gemeindeschreiberin in Hendschiken angetreten hat.

Das 1. Traktandum "Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2002" wurde kommentarlos und einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Kredit von Fr. 38'000.- für die Erneuerung des Bahnhofs Hendschiken und die Erstellung von Parkplätzen östlich beim Bahnhof. Der Gemeindeammann orientierte nochmals ausführlich über die Ausgangslage und erteilte das Wort den Vertretern der SBB. Herr Guyot, SBB orientierte darüber, dass sich der Gemeinderat Hendschiken

sehr stark für die Variante Ost eingesetzt hat. Anschliessend zeigte er Folien über die Ist-Situation, wie auch über die Ost-Variante anhand einer anderen renovierten Haltestelle der SBB. Mittels der Folien konnte die neue Haltestelle anschaulich dargestellt werden. Weiter teilte er mit, dass vorne bei der Hauptstrasse eine Stele (Symbolsäule SBB) aufgestellt werde. Dies sei ein Blickfang und bringe eine Fackelwirkung mit sich. Nach eingehender Diskussion im Plenum wurden der Antrag des Gemeinderates von der Gemeindeversammlung, die Kostenbeteiligung zur Erschliessung Richtung Dorf (Ost) sowie die Erstellung und Miete der 14 Parkfelder mit 41 zu 12 Stimmen genehmigt.

Traktandum 3: Sanierung des öffentlichen Kanalisationsystems; Verpflichtungskredit von Fr. 230'000.-. Nachdem Ressortvorsteher Rudolf Zobrist ausführlich informiert hatte, stimmten die EinwohnerInnen dem Kreditantrag mit grosser Mehrheit zu.

Ebenfalls ohne Wortmeldungen wurde unter Traktandum 4 der Reduktion der Kehrrichtgrundgebühr von Fr. 85.- auf Fr. 75.-, mit grossem Mehr zugestimmt. Unter Traktandum 5, "Voranschlag 2004 mit einem Steuerfuss von 123%" führte Gemeindeammann Lüem die grössten Positionen nochmals aus und verwies im weiteren auf die detaillierten Erläuterungen, welche an alle StimmbürgerInnen versandt worden waren. Nach kurzer Diskussion konnte der Souverän dem Antrag des Gemeinderates mit deutlicher Mehrheit folgen.

Traktandum 6, "Verschiedenes und Umfrage"

Folgende Verabschiedungen wurden vorgenommen: Alice Heubacher, Finanzkommission, und Alois Gehrig, Ammerswil, Sektionschef Vizeammann Alfred Suter orientierte die Anwesenden, dass am 30. November 2003 eine öffentliche Baustellenbesichtigung des Schulhauses statt findet. Am Schluss dankte Daniel Lüem allen Anwesenden für ihre Teilnahme, wünscht allen frohe Festtage und erinnerte an folgende Termine:

Gemeindeversammlung vom Mittwoch 16. Juni 2004

Adventsfenster ab 1.12.03

- 1.12. 18.00 Uhr Schulhaus Hendschiken

An der anschliessenden Ortsbürgergemeindeversammlung waren 14 der 113 Stimmberechtigten anwesend. Es wurden alle Traktanden einstimmig genehmigt.

Auf Anfrage orientierte der Gemeinderat ebenfalls über das Vorgehen betreffend der sanften Sanierung der Waldhütte.

Sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgerversammlung unterliegen dem fakultativen Referendum.

21.11.03 Der Gemeinderat

Wehrmännerentlassung

Am Montag, 17. November 2003, fand in der Mehrzweckhalle Lenzburg die Entlassung der Wehrmänner der Bezirke Lenzburg und Kulm aus der Dienstpflicht statt. Da im Zusammenhang mit der Armee-reform die Truppenbestände massiv reduziert werden, wurden in diesem Jahr die AdA (= Angehörigen der Armee; so heisst das im Militärjargon!) von nicht weniger als vier Jahrgängen (1961-1964) aus dem Militärdienst entlassen. So fanden sich in Lenzburg mehrere Hundert Wehrmänner zur Abgabe ihrer militärischen Gegenstände ein. Darunter befand sich auch die stattliche Anzahl von 21 Hendschikern. Ein grösserer Teil dieser Gruppe traf sich am frühen Nachmittag auf dem Hendschiker Schulhausplatz und wurde von dorthier im alten MOWAG von Ueli Hofmann nach Lenzburg transportiert. Natürlich war der eine oder andere seit dem letzten WK tüchtig aus der Uniform herausgewachsen, so dass der Anlass für einige trübe Sprüche durchaus gegeben war ...

In der Mehrzweckhalle angekommen, mussten die aus der Armee zu Entlassenden vor Inangriffnahme des „Ausmusterungs-Parcours“ zuerst einmal anstehen und warten (eine Situation, die aus guten, alten Militärzeiten natürlich jedem Armeeangehörigen bestens vertraut ist ...). Einmal an der Reihe, ging dann aber die Abgabe von Gewehr, Kampfanzug, KriegsfILTER, Kriegsmunition und anderen „g' fürchigen“ Gegenständen sehr speditiv über die Bühne. Ein Kompliment den Organisatoren und den vielen Helfern!

Die Wartezeit bis zur offiziellen Entlassungsfeier (Beginn um 17 Uhr) überbrückten die Hendschiker Wehrmänner in der eigens eingerichteten und von der Feuerwehr Lenzburg geführten Soldatenstube bei ein paar Bieren und einem Jass.

Nach 17 Uhr wurden die anwesenden Soldaten, Gefreiten, Korporale, Wachtmeister, Fouriere und Offiziere dann im Rahmen einer Feier geehrt und durch den Entlassungs-Offizier offiziell und definitiv aus der Armee entlassen - ein Moment, der für die meisten mit grosser Freude und Erleichterung, für manch einen aber vielleicht auch mit einer gewissen Weh-

mut verbunden war (gilt für den Schreibenden sicher nicht!). Die Entlassungsfeier, welche vom Jugendspiel der Stadt Lenzburg musikalisch verschönert, und mit Ansprachen vom Departementsvorsteher, Herrn Regierungsrat Ernst Hasler, und Stadtmann Rolf Bachmann angereichert wurde, fand ihren Abschluss in einem feinen Zobig (Schüblig mit Kartoffelsalat).

Für die aus der Armee entlassenen Hendschiker ging das gemütliche Zusammensein zuerst bei einer kurzen Einkehr im Restaurant Horner weiter (besten Dank dem Horner-Wirt für die spendierte Runde!). Danach ging's ins Restaurant Jägerstübli, wo von der Gemeinde ein ausgezeichnet zubereitetes Nachtessen offeriert wurde. Herzlichen Dank dafür! Natürlich gab es viel zu lachen und auch zu trinken und mit der flugs organisierten (Good job, René!) Tanz- und Stripeinlage eines hübschen, jungen „Fröleins“ fand dieser denkwürdige Tag seinen Höhepunkt.

Peter Vögtli



Ihre Bank vis-à-vis
Ihre Bank vis-à-vis

Lenzburg Hauptsitz 062 885 11 11 | **Dottikon** 056 616 79 40 | **Hunzenschwil** 062 889 46 80
Lenzburg-West 062 885 16 10 | **Meisterschwanden** 056 676 69 60 | **Mellingen Lenzburgerstrasse** 056 481 86 20
Mellingen Zentralplatz 056 481 86 20 | **Niederlenz** 062 888 49 80 | **Oberrohrdorf** 056 485 99 00
Rapperswil 062 889 28 00 | **Seon** 062 769 78 40 | **Wildeggen** 062 887 18 70



**HYPOTHEKARBANK
 LENZBURG**
 info@hbl.ch www.hbl.ch

Forstverwaltung Egliswil/Dintikon/Henschiken
5606 Dintikon **Tel. 056 / 624 24 21**

Waldfrisches Brennholz
Bestellung für 2004

Damit wir die Brennholzmenge für 2004 rechtzeitig wissen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Bestellung mit untenstehendem Bestellschein bis

15. Januar 2004

bei Kurt Härdi, Gemeindeförster, Ammerswilerstrasse 33, 5606 Dintikon, oder bei der Gemeindeverwaltung Henschiken.

Die Auslieferung erfolgt im Frühjahr 2004.

Wenn Sie Bedarf an dürrerem, ofenfertigem Brennholz haben, melden Sie sich bitte bei uns, wir unterbreiten Ihnen gerne unser Angebot

Tel. 056 / 624 24 21

Für die baldige Zustellung des Bestellscheines danken wir Ihnen bestens.

Bestellschein

Der/die Unterzeichnete bestellt hiermit aus dem **Gemeindewald Henschiken** ab Waldstrasse:

_____ Ster Buchenholz à Fr. 70.-- per Ster
 _____ Ster Mischelholz (Esche/Ahorn/Eiche) à Fr. 60.-- per Ster
 _____ Ster Birkenholz (Cheminéeholz) à Fr. 85.-- per Ster
 _____ Ster Nadelholz à Fr. 50.-- per Ster

Henschiken, den _____
 Name und Vorname: _____
 Adresse: _____
 Plz. Wohnort: _____

Reichhaltiges Angebot aus unserer Küche bis 23.30 Uhr

Gemütliche Gaststube
 Gartenwirtschaft
 Wintergarten bis 42 Personen
 Hopfenkeller bis 30 Personen
 Biermuseum bis 12 Personen
 Moderne Gästezimmer mit Dusche, WC, TV und Radio
 Mo-Fr ab 5.30 Uhr geöffnet
 Sa-Abend und So nur für Gesellschaften und Party-Service
 Über 100 Parkplätze



Gasthof Horner
 Sonya und Paul Baumann-Lang
 5604 Henschiken
 Tel: 062 891 29 39
 Fax 062 892 04 39
 E-Mail: info@horner.ch
<http://www.horner.ch>

Machbarkeitsstudie - Projekt „Erweiterte Tagesstrukturen“

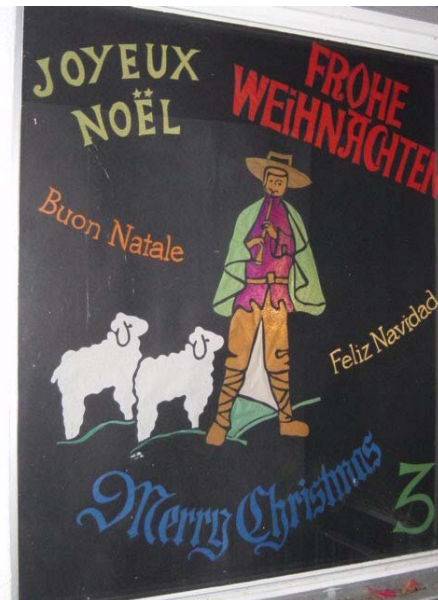
In der letzten Dorfpost hat die Schulpflege Hendschiken Eltern von schulpflichtigen Kindern gesucht, welche bereit sind, in der Steuergruppe für das Projekt „Erweiterte Tagesstrukturen“ mitzumachen. Herzlichen Dank denjenigen, die sich gemeldet haben!

Leider haben sich insgesamt zu wenig Elternteile für diese interessante Aufgabe zur Verfügung gestellt. Zwar befürworten gemäss Umfrage zum Beispiel über 80% aller Eltern die Einführung von Blockunterricht an der Primarschule Hendschiken, aber wenn es um die konkrete Erarbeitung von Einsatzmöglichkeiten dieser und anderer erweiterter Tagesstrukturen geht, ist offenbar die Bereitschaft zur Mitarbeit nicht mehr gross. Das ist bedauerlich!

Deshalb hat die Schulpflege Hendschiken beschlossen, die Machbarkeitsstudie im Rahmen des Projekts „Erweiterte Tagesstrukturen“ bis spätestens auf den Sommer 2004 zurückzustellen. Wir suchen aber weiterhin Eltern, die bereit sind, sich für dieses Anliegen einzusetzen. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Schulpflege und Lehrerschaft der Primarschule Hendschiken wünschen allen Hendschiker Einwohnern und allen Leserinnen und Lesern der Dorfpost eine frohe Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr. Danke für das Vertrauen, welches Sie uns durch das Jahr hindurch in verschiedenster Weise entgegengebracht haben!



SCHMID
Sägerei & Holzshop

Aarauerstrasse 19
5103 Wildegg

Mit Holz gelingt's

Für Haus und Garten lösen wir alle Ihre Probleme.

Öffnungszeiten

Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00
Sa 08.00 - 12.00

Wände

Täfer lackiert, Aussenschalung (Spezialität: einheimische Föhre und Lärche), Isolationsmaterial

Böden

Parkett; Laminat; Kork u. Massivholzböden in allen Holzarten. **Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim**

Garten

Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot),Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kleintierställe, Kinderspielgeräte

Grosses

Sortiment an Befestigungsmaterial; Beschläge; Holzschutzfarben, Geschenkartikel

Tel. 062/893 12 26

E-mail

info@schmid-holzshop.ch

Fax 062/893 11 43

Homepage

www.schmid-holzshop.ch

16.	Januar	Turnverein Hendschiken: Generalversammlung	Rest. Horner
21.	Januar	Puppentheater Grafenstein für Kinder	Ref. Kirchenzentrum
09.	Februar	Frauenturnverein: Generalversammlung	

Frohe Festtage

wünschen Ihnen die turnenden Vereine Hendschiken und danken allen Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern sowie den Behörden, Vereinen, Gönnern und der ganzen Dorfbevölkerung von Hendschiken für die grossartige Unterstützung in diesem Jahr.

Hobby-Ausstellung 2004 / Vororientierung

Nach 5-jähriger Pause findet 2004 wieder eine Hobby-Ausstellung statt.

Eröffnet wird sie am Freitagabend, 29. Oktober 2004, und dauert bis Sonntag, 31. Oktober 2004.

Die genauen Daten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gemacht.

Chlauschlöpfer-Gruppe Hendschiken

Puppentheater Grafenstein

Am Mittwoch den 21.01.04 kommt das Puppentheater Grafenstein nach Hendschiken. Gespielt wird am Nachmittag im Kirchenzentrum für Kinder ab 5 Jahre. Über die genaue Spielzeit sowie Name des Stückes wird mit einem separaten Flugblatt informiert.



Frohe Weihnachtsfeiertage und einen glücklichen Start ins 2004

wünscht das Redaktions-Team allen Leserinnen und Lesern der Hendschiker Dorfpost

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN: NACHTRAG

2. Quartal 2003, vom 01. April bis 30. Juni 2003

Geburten

April 03. Sandmeier, Lara, Tochter des Sandmeier, Reto und der Sandmeier geb. Jetzer, Petra, von Seengen AG in Hendschiken AG

Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Hunziker, Max 75 Jahre 23. Dezember

Eichenberger, Siegfried 86 Jahre 17. Januar

Lüem, Kurt 75 Jahre 22. Januar

Heinz Lüem AG

Weine und Getränke

5604 Hendschiken

Tel: 062/885'60'70

Fax: 062/885'60'75



Ihr Getränkelieferant im Dorf!